

1179

VEREINS - NACHRICHTEN



TV ETTENHAUSEN

Präsident	Ignaz Zehnder 8355 Ettenhausen Rüetschbergstrasse	052 47 27 45
Aktuar	Bruno Künzli	
Kassier	Guido Zehnder	
Oberturner	Erwin Stahel	052 47 20 64
Beisitzer	Hanspeter Zehnder	
Frauenriege	Dorli Manz	052 47 39 07
Männerriege	Kurt Meier	052 47 36 19
Jugi Mädchen	Edith Honold Regina Scheuring	
Jugi Knaben	Edgar Eisenegger René Schwager Richard Zehnder	
Redaktion VN	Markus Baumgartner 8355 Ettenhausen Elggerstrasse 2	052 47 28 12
	Herbert Zehnder 8355 Ettenhausen Kilbergstrasse 27	052 47 32 07



VEREINSNACHRICHTEN DES TV ETTENHAUSEN
Offizielles Organ des Turnvereins

Nr. 1 März 1979 6. Jahrgang
Erscheint 4 - 6 mal jährlich

Geschätzte Turnerfamilie, liebe Turnfreunde

Es dürfte wohl kaum jemandem entgangen sein, welcher einschneidende personelle Änderungen der Turnverein zum Jahreswechsel erfuhr. Zu meiner Freude konnte sich der Vorstand wiederum aus überzeugten initiativen Turnern konstituieren. Zu meiner Freude allein schon deshalb, bedenkt man doch, wie schwierig es heute ist, die für einen Verein notwendigen Idealisten zu finden. Das Angebot an Vereinen, Clubs und anderen Freizeitangeboten hat sich in den letzten Jahren stark geweitet, was kulturell gesehen sicher als positiver Aspekt zu werten ist. Als logische Folgerung muss ein Verein in einem so kleinen Dorf wie dem unsrigen vermehrt um seine Mitglieder kämpfen. Diesen Kampf erfolgreich gewinnen zu können erfordert unter anderem eine gute Kameradschaft zwischen den einzelnen Mitgliedern. Sie gibt dem Verein die Kraft und den erstrebenswerten Zusammenhang für die weiteren zu erfüllenden Aufgaben.

Sehr erfreut sticht mir die Tatsache ins Auge, dass unser Vereinsblättchen, Sprachrohr aller Turnbegeisterten, nun schon den 6. Jahrgang antreten kann. An dieser Stelle möchte ich wieder einmal all jenen danken, die das Erscheinen dieses so wichtigen Bindegliedes ermöglichen, dabei denke ich vor allem an die Inserenten und redaktionellen Mitarbeiter sowie die verschiedenen Berichterstatter. Die letzteren liegen mir besonders am Herzen, soll doch unsere Vereinszeitung ein möglichst objektives Bild des Vereins wiedergeben.

Im Vergleich zu den letzten Jahren werden unsere Turner im kommenden Jahr weder ausgesprochen grosse Anlässe bestreiten noch organisieren - eine einmalige Gelegenheit, sich wieder vermehrt dem internen Vereinsleben zu widmen. Mit dem gesetzten Ziel: "Mitmachen kommt vor dem siegen", trete ich mit der Bitte an alle Aktivturner, wiederum vermehrt einen Beitrag zum harmonischen Vereinsleben beizusteuern.

In der Hoffnung, meine in Euch gesetzten Erwartungen erfüllt zu sehen, wünsche ich allen ein erfolgreiches 1979.

Ignaz Zehnder, Präsident

Aus dem Vorstand

Ein Problem, mit dem sich unser Verein schon seit geraumer Zeit konfrontiert sieht, ist das Dienstag-Turnprogramm. Nicht etwa der Inhalt dieses Programms, sondern der Beteiligungsschwund war der ausschlaggebende Grund, dass sich der neue Vorstand sofort mit diesen fast schon chronischen Schwierigkeiten beschäftigte.

An der letzten Vorstandssitzung war man einhellig der Meinung, dass sofort etwas getan werden müsse, sollte sich diese bald legendäre Dienstag-Turnstunde nicht im Sand verlaufen.

Nach reiflichen Ueberlegungen in der darauffolgenden Zeit kam man zum Entschluss, jeweils dienstags neu ein Volleyball-Training/Spiel einzuführen.

Vor allem ist dieses Training für die flauen wettkampflösen Zeiten gedacht. Mit Bruno Künzli konnte ein versierter Leiter gewonnen werden, der als Hauptverantwortlicher dieses Training leitet.

Alle Aktivturner sind dazu herzlich eingeladen, danebst selbstverständlich auch Interessierte der Männer- oder Frauenriege, sowie die ältesten Teilnehmer der Mädchenriege, die sich auch nach Austritt aus ihrer Riege noch weiterhin sportlich betätigen wollen.

Also jeden Dienstag-Abend, 20.00 - 21.30 Uhr

Volleyball - Training/Spiel

Ignaz Zehnder

GETRÄNKE-KELLER ETTENHAUSEN

Mineral- u. Tafelwasser	z. B. 1 Harass gem.	Fr. 7.60
Obst- u. Fruchtsäfte	z. B. GRANINI p. Lt.	Fr. 1.75
Alpirsbacher-Klosterbräu	z. B. SPEZIAL ½ Lt.	Fr. -.85
Haldengut-Biere	z. B. LAGER 58 cl 15 Fl.	Fr. 13.50
Inland-Weine	z. B. Dôle ½ Lt.	Fr. 3.85
Ausl. Weine	z. B. Vin blanc Table 1 Lt.	Fr. 2.10
Inl. Branntweine	z. B. Trester 40 Vol % 1 Lt.	Fr. 17.60

Diese Preise verstehen sich für abgeholte Waren

Preisänderung vorbehalten



Hauslieferdienst
täglich

Verkauf ab Lager
11-19 Uhr

Telefon 47 14 89

Rest. Schmiede Fam. Rupper-Büchel Ettenhausen

Bauernspezialitäten

Holztransporte

Telefon 052 47 13 87

Paul Baumgartner Ettenhausen

Holzbau-Unternehmung

Telefon 052 47 23 46 / 47 16 71



Für Ihre Bankgeschäfte
Ihre Dorfbank

Raiffeisenbank Aadorf

Herrmann + Co Ettenhausen

Fahrzeugbau

Tel. 052 47 1401

Schlosserei

SPEISERESTAURANT



Täglich bis 23 Uhr
warme Küche
Grill-
Spezialitäten

Familie
J. und D. Lackner
Tel. 052-47 2151

Alles für den Haushalt:

**Landwirtschaftl. Genossenschaft
Ettenhausen-Guntershausen**

**Textilien
Lederwaren
Spirituosen
VOLG-Weine**

Ein Ganzjahresprogramm für die Männerriege

Dank eines ausgeklügelten Ganzjahresprogrammes haben die Männerturner auch 1979 die Möglichkeit, trotz ihren vielen "sollte-auch noch-Terminen" ihre Fitness gezielt zu pflegen.

Da gibt es für jeden etwas ansprechendes:

Jahreswettkampf: für die besonders Eifrigen, anspornend auch für die andern (der letzte bekommt eine Büchse Ovomaltine!)

Faustball: kompetente Dozenten wollen uns nach ein paar ungezwungenen Stunden "Buuretennis" ins Faustballspiel einführen.

Marsch:
(zu Fuss) endet meistens mit mehreren Endspurten auf einigemale 3000 (Punkte - nicht Meter ü. M.), allzu Verausgabte werden nach Hause chauffiert.

Schwimmen: einmal ganz frei und ohne Zwang (andere schwimmen sogar ohne nass zu werden!).

Vitaparcours: zu Beginn werden die typischen Negativkalorien geschaffen, anschliessend ist die Möglichkeit zum unbedingten Ausgleich sicher!

Velofahren: eine Ausfahrt im Mai ...
(hoffetli chömed all' wieder hei!)

Kugeln nervenaufreibend (praktisch nur für den Bahnbesitzer), selbst Profis wundern sich immer wieder über die neuen Stilarten.

Nun, das ist nur die Auswahl eines vielfältigen Programmes! Ueber "Ausserprogrammliches" lässt sich erst später berichten, wenn z.B. all' die Geburtstage usw. gefeiert sind.

Uebrigens, die Charakterisierung dieser verschiedenen "Disziplinen" entsprang der fast unbeeinflussten Phantasie eines TVE-Nachrichtenkorrespondenten und wollte eigentlich nur zum Mitmachen animieren!

Also bis dann!

Pünktlich um 20.15 Uhr konnte Präsident Georg Zehnder die Generalversammlung eröffnen.

Zu den Höhepunkten im Jahre 1978 gehörte unter anderem auch das Turnfest in Genf. Wie sicherlich den meisten Lesern bekannt ist, haben wir in Genf das beste Resultat in unserer Vereinsgeschichte erreicht. In dieser Angelegenheit sei hier nochmals unserem ehemaligem Oberturner Edgar Eisenegger gedankt.

Unter dem Traktandum "Beiträge" wurde primär über die Mitgliederbeitragsenerhöhung diskutiert. Vorallem konnten sich die jüngeren Turner mit der neuen Regelung, dass in Zukunft auch für Lehrlinge der Beitrag Fr. 35.-- beträgt, nicht befremden.

Bedauerlicherweise verlassen uns auf den Januar 1979 wieder vier Mitglieder, demgegenüber stehen leider nur zwei Eintritte.

Mit einiger Spannung wurde das Traktandum "Wahlen" erwartet. Auf diese Generalversammlung haben drei Vorstandsmitglieder ihren Rücktritt eingereicht.

Dies betraf den Präsidenten Georg Zehnder, Oberturner Edgar Eisenegger und Beisitzer Richard Zehnder. Glücklicherweise stellte sich Ignaz Zehnder, trotz seines Studiums, für das Amt des Präsidenten zur Verfügung. Erwin Stahel übernahm die anspruchsvolle Arbeit des Oberturners, obwohl ihm die Abschlussprüfung und die Rekrutenschule bevorsteht. Wir hoffen, dass dieser neue Oberturner nicht von seinen Kollegen enttäuscht wird. Als Beisitzer wurde Hanspeter Zehnder gewählt. Für den zurückgetretenen Redaktor der VN, Albert Zehnder, wählte die Versammlung seinen Bruder, Herbert Zehnder, als Nachfolger. Einige Änderungen gab es auch in der Jugiriege. Als zusätzliche Leiter stellten sich Richard Zehnder und Edgar Eisenegger zur Verfügung.

Abschliessend durften wir ein neues Ehrenmitglied wählen. Es betrifft Jakob Rotach, der sich besonders mit den erfolgreichen Langlaufkursen auszeichnete und seit 1965 den Namen eines treuen und kameradschaftlichen Turners trägt. Zu seiner neuen Ehrenmitgliedschaft gratuliert ihm der neue Vorstand herzlich.

Nach einigen allgemeinen Anregungen konnte die Versammlung um 23.00 Uhr geschlossen werden. Hanspeter Zehnder

An der Generalversammlung im Januar wählten wir Ignaz Zehnder zum neuen Präsidenten des Turnvereins. Damit wir über seine Absichten und Ziele, die er mit dem Verein erreichen möchte, berichten können, haben wir ihn aufgesucht und ihm einige Fragen gestellt.

Red: Was hat Dich bewogen, die Charge des Präsidenten zu übernehmen?

Ze: Mir war die ernste Lage bewusst, die dadurch entstanden ist, dass drei Mitglieder des Vorstandes miteinander zurückgetreten sind. Ausserdem finde ich, kann es für den Verein nur vorteilhaft sein, wenn frisches Blut in die Führung kommt. Ich finde es wichtig, dass jetzt neue Impulse kommen, damit sich das Vereinsleben nicht ausläuft und abnützt. Nach meiner Mitgliedschaft als Aktivturner von etlichen Jahren ist es mir nicht gleich, was mit dem Verein passiert. Obwohl ich durch die Schule sehr beansprucht bin oder gerade deshalb, bedeutet mir das aktive Mitarbeiten im Vorstand eine Abwechslung und Entspannung. Eine Motivation ist für mich auch die Freude am Turnen und die Kameradschaft, die ich durch den TV pflegen möchte.

Red: Wie willst Du den Verein führen? Der grösste Teil des Vorstandes ist neu.

Ze: Mit dem neuen und relativ jungen Vorstand möchte ich in erster Linie versuchen, das allgemeine Interesse am Verein zu fördern. Die logische Folgerung daraus ist: bessere Beteiligung an den Turnstunden, grundsätzlich besseres Mitmachen gepaart mit mehr Freude. Der neugebildete Vorstand steht sich auch persönlich naeher und daraus ergibt sich, dass wir das Gespräch miteinander mehr pflegen können.

Red: Versucht ihr ebenfalls die Turnergemeinschaft bei der Bestimmung des Kurses, welcher der Verein einschlägt, zu partizipieren?

Ze: Ja, selbstverständlich. Wir versuchen z.B. das Turnprogramm möglichst nach den Wünschen der Turner zu gestalten. Wir möchten ja, dass sie gerne turnen; eine erste Voraussetzung um als Verein erfolgreich zu sein. Doch müssen wir zunächst die Turner aktivieren, damit sie sich mehr

äussern dazu, ein stärkeres Gefühl der Identifikation mit dem Verein schaffen. Erreichen wir das, so wird der TV jedem von uns ein echtes Anliegen werden, Ideen entwickeln, Anregungen machen.

Red: An der GV diskutierten wir über die Beibehaltung oder das Weglassen des Dienstagsturnen. Wie steht es in dieser Frage?

Ze: Persönlich bin ich ein starker Verfechter für die Beibehaltung des Dienstagsturnen. Warum bin ich dafür? In erster Linie sollte ein guter Aktivturner zweimal wöchentlich eine Trainingsmöglichkeit haben. Nach vielen Ueberlegungen und Diskussionen sind wir zum Entschluss gekommen, dass wir das Dienstagsturnen in Zukunft auf Volleyball ausrichten (s/Bericht in dieser Ausgabe Red.).

Red: Welche Wettkämpfe werde ihr im Jahre 1979 besuchen? Werdet ihr an diesen Wettkämpfen nur die Besten starten lassen, um ein gutes Resultat zu erzielen oder mehreren die Möglichkeit bieten, an einem Wettkampf teilzunehmen?

Ze: Zunächst die Wettkämpfe, die wir bestreiten möchten. Wir haben eine Korbballergruppe im Verein. Deshalb werden wir an den Korbballmeisterschaften mitmachen. Korbball soll eine Abwechslung in spielerischer Hinsicht sein. Ausserdem werden wir an den Kreiswettkämpfen sowie an den Thurg. Einzelturntagen teilnehmen.

Was die Auswahl der Teilnehmer an den betr. Wettkämpfen anbetrifft, habe ich mir zum Ziel gesetzt, dass wir in erster Linie all die Turner berücksichtigen, die Interesse am Mitmachen eines solchen Meetings haben. Das gibt eher ein repräsentatives Bild vom turnerischen Können des Vereins. Es nützt nichts, wenn nur die paar Besten an einem Wettkampf starten und Spitzenresultate erzielen, die anderen Turner aber nicht sagen können: "Wir haben dieses Resultat erzielt."

Red: Gibt es überhaupt Platz und Möglichkeiten für einen Einzelwettkämpfer in unserem Verein?

Ze: Wir müssen differenzieren, in welchen Disziplinen sich der Einzelwettkämpfer spezialisiert. In gewissen Disziplinen, sei es in Bezug auf die techn. Einrichtungen



**Radio
Television
Grammo
Tonband
Schallplatten**

Seit 1934
das Fachgeschäft
für Winterthur
und Umgebung

Filiale Zentrum Töss

Tel. 22 12 55

Kern-Schaufelberger

Ecke Marktgasse/Obergasse 40

Tel. 052/232727

winterthur
versicherungen

**Agentur Aadorf
Hauptstrasse 13
Tel. 052 47 33 66**

Faire und fachkundige Beratung
für alle Versicherungsfragen

Agent: M. Bonetti
Mitarbeiter: R. Alber

Schalterzeit:
Montag bis Freitag 7.30-9.00 und 16.30-18.00, Samstag 9.00-12.00

Defièbre

In unserem heimeligen Café
servieren wir Ihnen:

Aadorf

Spezialitäten:
Aadorferli
Rehzüngli
Hauswappen

Gepflegten Kaffee
Frische Torten und Patisserie
Glace-Spezialitäten
Div. warme und kalte Tellergerichte
Gepflegte Weine und Löwenbräu Bier

Ihr Fachgeschäft
für Maler- und
Tapeziererarbeiten

**E. Bosshart
Guntershausen**

Telefon 052 47 27 67

oder Betreuer, sind uns Grenzen gesetzt. Z.B. ein 17-jähriger, der seinem Alter entsprechend gut ist, können wir noch individuell fördern, aber wie ich bereits sagte, nicht in allen Sparten. Geht es über unsere Möglichkeiten hinaus, werden wir versuchen, dem interessierten Turner durch Kooperation mit einem grösseren Verein ein Programm anzubieten. Ist es jedoch einmal so weit, dass ein Turner an einem anderen Ort trainieren muss, wird er erfahrungsgemäss auch den Verein wechseln, was durchaus verständlich ist. Heute ist die Situation so: Will man im Spitzensport einermassenen dabei sein, ist eine absolute Spezialisierung erforderlich.

Red: Gibt es auch ausserturnerische Veranstaltungen im Verein, z.B. um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu fördern? Ganz allgemein, was wird unternommen, um den "Kit" zu festigen?

Ze: Da muss ich mich zunächst selber fragen: "Wie war es bis anhin?" Wir haben uns beim "Schaffen" gesehen, d.h. wenn wir einen Anlass organisiert haben (Seifenkistenderby etc.). In Zukunft möchten wir das kameradschaftliche Zusammensein vermehrt pflegen. Ich möchte nur verraten, Pläne haben wir!

Red: Wir danken Dir für dieses Gespräch. Zusammenfassend können wir auf Grund dieses Interviews sagen, dass neue Töne angestimmt wurden.

U N S E R V O R S T A N D

Wir haben einen neuen Vorstand! Deshalb möchten wir Ihnen die einzelnen Mitglieder mit ein paar Stichworten kurz vorstellen.

Ignaz Zehnder

Er ist 23 Jahre alt. Besucht das Technikum Winterthur, Abteilung Elektrotechnik. Seine Hobbys sind Sport, Turnen, Korbball, Volleyball, Langlaufen, Schwimmen und die Natur. Bereits seit acht Jahren ist er Mitglied im Turnverein. Sein Werdegang im TV sieht (e) folgt aus: 2 Jahre Juniorentaining, LL J+S-Leiter I, Leichtathletik J + S-Leiter II, machte aktiv als Leiter an den Langlaufkursen für Jedermann mit, 1976 - 78 Aktuar, ab Vereinsjahr 1979 Präsident.

Bruno Künzli

Er ist 23 Jahre alt. Sein Beruf ist Elektromonteur. Im TV Mitglied seit 1972. Seit 1978 Aktuar und Vicepräsident. Evt. zukünftiger Vertreter des TV Ettenhausen an den Waffelläufen (!?). Autos sind sein Hobby.

Erwin Stahel

Sein Steckbrief lautet: geboren 1959. Beruf: Elektromonteur
Hobby: Skilanglauf, turnen, Musik, tanzen
TV: 4 Jahre Mitgliedschaft, Jugileiter während 2 Jahren, J+S LL-Leiter II, Leiter Langlaufkurse für Jedermann, holte viele Lorbeeren für den TV im Langlaufen, ab diesem Vereinsjahr ist er unser Oberturner.

(e)do Zehnder

Er ist 25 Jahre alt, sein Beruf ist kaufm. Angestellter. Etwas über seine Person: er liebt schnelle und heisse Sachen! Dem TV gehört er als Mitglied seit 1970 an. 1971 übernahm die Charge des Kassiers, mit 8 Jahren ist er der "Dienstälteste".

Hanspeter Zehnder

Ebenfalls langjähriges Mitglied im Verein, nämlich 8 Jahre, Leichtathletik J+S-Leiter I, zweimaliger Sieger des Schlussturnens sowie Sieger am Voralbergischen Landesturnfest in Dornbirn (Oesterreich). Er ist 23 Jahre alt. Besucht das Technikum Winterthur, Abtlg. Elektrotechnik. Seine Hobbys sind: basteln, turnen und Geldsorgen als Student. Im Vorstand fungiert er als Beisitzer

Trainingslager statt aufgeteilte Kurse?

Wer als "Unterländer" dem Skisport frönt, ist bereit im Zusammenhang mit dessen Ausübung einiges an Umtrieben und Kosten auf sich zu nehmen. Gegenüber dem alpinen Skisport glauben zwar die Langläufer in der Regel etwas im Vorteil zu sein, können sie doch schon bei dünner Schneedecke ihre "Latten" anschnallen und losgleiten. Kurzentschlossene können dabei immer wieder herrliche Gelegenheiten wahrnehmen und sich am unsrigen Winter wohlthuend freuen.

Bereits etwas anders verhält es sich bei der Durchführung von Langlaufkursen, in denen jede einzelne Lektion vorgeplant und im Detail organisiert sein will. Ein Kursabsolvent möchte sein Trainingsplan bereits anfangs Saison kennen, so dass er seine privaten Dispositionen treffen kann. Schlechtwettereinbrüche und Schneemangel zwingen uns nicht selten, nach Ausweichvarianten in höchstgelegenen Regionen (Toggenburg/Schwägalp) zu suchen oder gar zu Annullationen von einzelnen Lekitonen, die wieder irgendwie neu einzuplanen sind. Solch unliebsame Eingriffe der Natur hatten wir uns insbesondere während der vergangenen Saison mehr als genug gefallen zu lassen, so dass wesentliche Teile der Langlauftechnik nicht mehr nachgeholt werden konnten. Was bei Anfänger- und Skiwanderkursen (Stufe 1), wo die Animation zum Sport im Vordergrund steht, keine bedeutende Nachteile zur Folge hat, wirkt sich auf höherem Niveau (Stufen 2 + 3) doch sehr ungünstig aus. Sollten doch Absolventen der Stufen 2 + 3 nebst einem sauber koordinierten Diagonalgang auch den Schweden-, Finnen- und Wolfsschritt beherrschen.

Unter den gegebenen Bedingungen hatten wir uns mit dem Erreichen von Teilzielen zu begnügen, weshalb ich die Durchführung von aufgeteilten Kursen auf den Stufen 2 + 3 ganz grundsätzlich in Frage stellen möchte. Als mögliche Alternative denke ich vor allem an ein Trainingslager. So wäre es meines Erachtens denkbar, beispielsweise in diesem

Jahr vom Mittwoch, 26. Dezember bis Sonntag, 30. Dezember, ein solches Lager durchzuführen. Nähere Abklärungen in Bezug auf Unterkünfte sind zur Zeit im Gange. Selbstverständlich würde sich dabei auch eine Gelegenheit anbieten, unsere "Langlauf-freunde" einzuladen und dabei Versäumtes aus der vergangenen Saison nachzuholen.

Weiteres über ein mögliches Trainingslager wird in der nächsten Ausgabe berichtet. Wünsche und Anregungen werden von mir jederzeit gerne entgegen genommen.

Kursbericht

Wer gewillt ist etwas Begonnenes zu Ende zu führen wird dieses Ziel auch unter erschwerten Bedingungen erreichen. Ganz in diesem Sinne hatten sich die 13 Jugendlichen, davon 2 Mädchen, auf ihr sportliches Ziel vorbereitet. Wenn davon 11 zur Sportfachprüfung angetreten sind und diese erfolgreich bestanden haben, so dürfen wir sicherlich von einem Erfolg sprechen.

Vermochten die nebligen nassen Wintertage zum Teil auch die unentwegtesten Optimisten in ihrer Begeisterung etwas zu dämpfen, so zeigte sich der Winter am Skiweekend in Schönengrund AR vom 3./4.3.79 von seiner besten Seite. Zugegeben am Sonntag schmolz uns der Schnee förmlich unter den Latten weg, was aber andererseits für eine entsprechende Sonnenstrahlung spricht. Jedenfalls wars toll und wir freuen uns bereits aufs nächste Mal.

Es besonders erfolgreich wirkte in der vorherigen Saison Werner Bruderer, der unter anderem am Kantonalen sowie an zwei weiteren Rennen als überlegener Sieger hervorging und sich somit die Sportfachauszeichnung 3 (Gold) sicherte. Mit sehr respektablen Leistungen folgten ihm in der letzten Saison Peter Weber und Paul Eisenegger, die beim Absenden ebenfalls diese höchste J+S Auszeichnung entgegennehmen durften. Bei dieser Gelegenheit möchte ich Ihnen nochmals ganz herzlich gratulieren. Nacheiferer die gewillt sind, sich durch intensives Training vorzubereiten, finden bei mir auch in der kommenden Saison die gewünschte Unterstützung.

Der Kursleiter: Jakob Rotach

Erste Zwischenbilanz 1979

Der Schwerpunkt des ersten Vierteljahres 1979 lang ganz eindeutig in der am 20. Februar durchgeführten Jahresversammlung, welche wiederum diverse Aenderungen brachte. Nehmen wir das Bedauerliche vorweg: Frieda Oberteufer - seit der "Geburt" unserer Frauenriege ein ebenso treues wie unermüdliches Mitglied hat wegen Domizilwechsels ihren Rücktritt als Aktivturnerin einreichen müssen. Wir bedauern dies, haben aber Verständnis dafür und wünschen Frieda an ihrem neuen Wohnort einen guten Start und noch viele gesunde Jahre. Auch Elisabeth Jans ist in die Reihen der Passiven übergetreten. Unsere langjährige Aktuarin Elsi Wehrli wünschte von ihren Amtspflichten entbunden zu werden. Wir danken ihr an dieser Stelle nochmals für die über Jahre hinweg geleistete Arbeit. Erfreulicherweise, und damit kommen wir zum positiven Teil, hat sich Erika Cut bereit erklärt, das verwaiste Amt zu übernehmen. Auch ihr gebührt unser Dank.

Die Traktanden liessen sich erfreulich speditiv abwickeln. Neu figuriert dieses Jahr eine zweitägige Turnfahrt auf dem Programm. Wir werden uns also am 30. Juni bereits in grauer Morgenfrühe auf die Socken machen. Ich habe auch schon eine ganze Reihe verlockender Reisevorschläge beisammen, einer gluschtiger als der andere. Wir werden uns aber sicher einig werden. An die Stelle des traditionellen Herbstbummels soll für einmal ein Theaterbesuch treten. Das intensive Studium der Spielpläne dürfte bereits einen Vorgeschmack kommender Genüsse bringen.

Mit einem vergnüglichen Kegelabend hat auch der Reigen unserer allmonatlichen "Ausgänge" bereits wieder begonnen. Nun hoffen wir zuversichtlich auf immer strahlend schöne erste Donnerstagabende im Monat; an Zielen für feine Zabigplättli mit entsprechend edlen süffigen Zutaten fehlt's bestimmt nicht.

Bei uns findet jeder das Passende in Leder

gehen Sie zu
LEDERMODE,
dem LEADER
in Pelz und Leder!



**LEDERMODE -
MIT EIGENER
FABRIKATION**



Ledermode

Aadorf Hauptgeschäft
und Fabrikation
Hauptgasse 47, Tel. 052/47 37 27

Zürich Orlikerhus
Do. Abendverkauf
Thurgauerstrasse 72, Tel. 01/515131

Winterthur Do. Abendverkauf
Oberer Graben 28, Tel. 052/22 60 31

St. Gallen vis-à-vis Trischli
Brühlgasse 5, Tel. 071/22 99 30

Hotel Linde Aadorf

Mit höflicher Empfehlung
Fam. Felchlin

Gediegener, neu umgebauter
Landgasthof

selbstgeführte Küche
Säle für jeden Anlass

Grosser Parkplatz



Löhrackerweg 17
Telefon 052 47 32 39

Fahrschule F. Eicher Aadorf

staatlich geprüfter Fahrlehrer



Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

Konzessioniertes Fachgeschäft für
Television und Radio

Hi-Fi – Tonbandgeräte

Eigene, neuzeitlich eingerichtete
Service-Werkstätte

Aadorf
Telefon 052 47 14 45

Fiat

Autoelektro-Spezialwerkstatt
mit modernsten Testgeräten und
elektronischer Prüfbank.
Vertretung der sensationellen
kontaktlosen **Swiss-Tronic-**
Zündung. Kostenlose Vorführung
und Beratung.

Richard Keller
dipl. Automechaniker
8355 Aadorf 052 47 16 43

Autogarage und automatische
Waschanlage **mit Heisswachs**
Offizielle Fiat-Vertretung
Reparaturen aller Marken
Texaco-Benzine
mit Selbstbedienungssäulen

Maria Müller ist anfangs Jahr wiederum Mutter eines strammen Sohnes geworden, welchem das obligate Farmerhösli gute Dienste leisten möge. Wir gratulieren und hoffen selbstverständlich, dass es auch seiner Mutter bald wieder möglich sein wird, die abwechslungsreichen Turnstunden zu besuchen.

Wenn's nun draussen vor den Fenstern wieder so üppig zu grünen und blühen beginnt, rollt wohl da und dort träges Winterblut wieder munterer durch die Adern, so dass sich Keulen, Ringe, Sprossenwände und Bälle geradezu dazu anbieten, überschäumendes Temperament in brave und zudem gesunde Bahnen zu leiten ...

All meinen Turnkameradinnen und selbstverständlich auch der ganzen Turnerfamilie wünsche ich ein frohes buntes Frühjahr und gesegnete Ostern.

D. Manz

Skiweekend J + S Langlaufkurs
und Turnverein Ettenhausen

Das von Jak. Rotach organisierte Skiweekend vom 10./11.2.79 konnte leider in Folge des schlechten Wetters nicht durchgeführt werden. Es war sehr schade, dass uns das Wetter einen Streich spielte, denn das Weekent war tadellos vorbereitet.

Wir haben dann das Skiweekend auf 3./4.3.79 nach Schönegrund AR verschoben. Das Detailprogramm konnte in groben Zügen auf dieses Datum übernommen werden. Die Einladung für das Weekend war an die Teilnehmer des J + S LL-Kurses, an alle Aktivmitglieder des TVE sowie an die LL-Leiter gerichtet. Nicht einer der aktiven Turner reagierte jedoch darauf, weder in Form eines Telefons noch einer Entschuldigung. Mit diesem Verhalten dem Verein gegenüber stellt sich jeder selber ein Armutszeugnis aus. Wir hoffen, dass in Zukunft einem Anlass, das ein Turnkamerad organisiert, mehr Fairness entgegengebracht wird. Das Argument gilt auf jeden Fall nicht mehr, es laufe ja nichts im Verein. Wir sind selber schuld daran, wenn wir den Idealismus, und das ausserordentliche Engagement von einigen unserer Kameraden auf diese Art und Weise ersticken.

Die Moral der Geschichte? Die Antwort kann sich jeder selber geben.

Ergebnisse vom Kant. Turnerskitag in Wildhaus

Am Kant. Turnerskitag in Wildhaus starteten wir mit 7 Wettkämpfern. Leider mussten wir mit den höchsten Startnummern starten, was sich bei regnerischem Wetter natürlich sehr nachteilig auswirkte.

Die erhofften Erwartungen blieben jedenfalls bei uns Senioren Ueli Binggeli und Jakob Rotach sowie bei unseren sehr gut vorbereiteten Junioren Werner Bruderer, Peter Weber, Beda Blöchlinger, Paul Eisenegger und Peter Bachmann leider aus. So plazierten sich unsere besten wie folgt:

10. Werner Bruderer 12. Peter Weber 16. Beda Blöchlinger
und 19. Paul Eisenegger

Kreissskitag in Oberwangen

Wenn wir die Kreissskitage nochmals kurz unter die Lupe nehmen, so deshalb, weil ich immer der Meinung bin, dass aus gemachten Fehlern gelernt werden muss. So soll es in Zukunft nicht mehr passieren, dass

- wir uns aufgrund von Erfahrungen aus Vorjahren direkt zum Wettkampfplatz begeben und dabei erst kurz vor dem Start bemerken, dass die Anlage ins Tal verlegt wurde.
- ein J+S Teilnehmer nicht selber in der Lage ist, sich sofort nach dem Wachstip zu erkundigen und seine Bretter mit den eigenen Händen sofort zu präparieren.
- ein Grossteil unserer Wettkämpfer durch verspätetes Starten sich aussichtsreiche Ränge an andere verschenken müssen.

Der Gesamteinsatz möchte ich trotzdem als erfolgreich bezeichnen. Welche Sektion ausser Ettenhausen startete im Einzel mit 16 Wettkämpfer(innen) und in den Staffeln mit drei Mannschaften? Von der Verspätung nicht betroffen waren unsere beiden Mädchen, die sich ausgezeichnet rangierten. So wurde Rita Meier 2. mit Auszeichnung und Brigitte Fisch belegte den 5. Platz. Herzliche Gratulation! Ueber die übrigen Erfolge gibt nachstehender Auszug aus der Rangliste Aufschluss.

Langlauf-Stafette

4. Ettenhausen I 22.02.8 A
6. Ettenhausen II 22.10.1
• 10. Ettenhausen III 26.03.0

Langlauf J+S Knaben

10. Beda Blöchlinger
12. Werner Bruderer
14. Rupper Markus
18. Andreas Hösli
19. Paul Eisenegger
20. Peter Waibel

Langlauf Turner

9. Edgar Eisenegger
14. Alfred Eisenegger
15. Jakob Rotach
24. Guido Fisch
25. Moritz Sprenger

Langlauf J+S Mädchen

2. Rita Meier
5. Brigitte Fisch

J. Rotach

Turnerveteranengruppe Aadorf-Ettenhausen

Die Frühjahrsversammlung findet am Mittwoch, den 11. April 1979, 20.00 Uhr im "Hirschen" in Aadorf statt.

Die Wandergruppe hat ihr Sommerprogramm für die ganztägigen Ausflüge zusammengestellt. Anstelle der bisherigen Donnerstage wird ab 1. Mai jeden ersten und dritten Dienstag marschiert. Folgende Tagesziele wurden bestimmt:

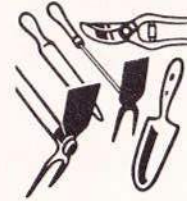
1. Mai	Sonnenberg	15. Mai	Luzern Verkehrshaus
5. Juni	Insel Mainau	19. Juni	Kronberg
3. Juli	Kyburg	17. Juli	Azmännig
7. August	St. Anton	21. August	Wildhaus
4. Sept.	Hoher Kasten	18. Sept.	Hörnli
2. Okt.	Schnurberg		

Verschiebungen gibts keine. Bei sehr ungünstiger Witterung wird die Tour angesagt. Ab 16. Oktober gelten wieder die Halbtagesmärsche/Spaziergänge/Exkursionen mit Treffpunkt 13.30 Uhr Bahnhof Aadorf.

Wer hat F O T O S vom Jubiläum 50 Jahre
TV Ettenhausen?

Für unseren für die Akten bestimmten Rückblick auf die Jubiläumsfeier fehlen noch geeignete Fotos. Wir wissen, dass viel geknipst worden ist. Wer kann uns mit Photos helfen?

Wir bitten um Kontaktnahme mit Bruno Zehnder
Tel. 052 47 16 98



Robert Ochsner

Eisenwaren
Haushaltartikel

Aadorf

Telefon 052 47 14 75



Gebr. Steinmann
8418 Schlatt
052 36 11 77

Offizielle Vertretung

alfa romeo

Garage, Carrosserie
Occasionen

Neuwagen aller Marken



Wer auf zwei Rädern fährt,
(oder fahren will)
geht zu Hostettler.
Gut beraten – gut bedient
im Zweirad-Spezialgeschäft

hostettler
Aadorf 052 47 19 44

Velos – Motos – Sport

Autospenglerei
Carozzeria riparatura

Telefon 47 29 42

Toni de Luca

Ettenhausen bei Aadorf

**Gutes Fleisch
Gutes aus Fleisch**

**Spezialität: Appenzeller Mostbröckli
Hongkong-Würstli**

prompter Hauslieferdienst

**M. Bischof, Metzgerei
Aadorf**



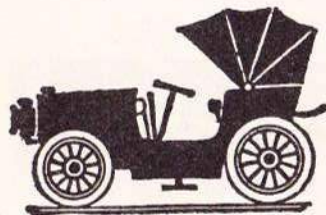
**Gasthaus Anker
Aadorf**

Telefon 052 47 1472

Ankerstübli

Silvia und Beat Küttel

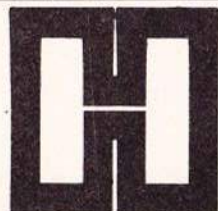
Auto — Sattlerei



Hans Lehmann

Telefon 052 47 26 52

Auto-Zubehörteile
Sicherheitsgurten
Innenausstattung
Lastwagen-Blachen und Verdecke
Scheiben-Montage und Abdichtungen



9545 Wittenwil
052 / 47 34 83
für sämtliche Carosseriearbeiten
80°-Einbrennkabine

hollenstein

Turnprogramm

Wie Ihr sicher bereits informiert seid, wird unser Oberturner Erwin Stahel im Monat März seine Lehrabschlussprüfung zu absolvieren haben, wozu wir ihm schon jetzt guten Erfolg wünschen.

Um ihn während dieser Zeit zu entlasten, wurde an der letzten Vorstandssitzung beschlossen, ihn während dieser Zeit von seiner Pflicht als Oberturner zu dispensieren.

Die Leitung der Turnstunden wurde nach untenstehendem Terminplan verteilt.

Aus untenstehendem Terminplan ist ebenso ersichtlich, dass sich Bruno Künzli bereit erklärte, vorläufig das Dienstag-training (Schwergewicht auf Volley-Ball) zu leiten. Ihm sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

<u>Datum</u>	<u>Verantw. Leiter</u>	<u>Turnprogramm</u>
Di 27.2.	B. Künzli	Volley
Fr 2.3.	Hp. Zehnder	Start, Pendelstaffette
Di 6.3.	B. Künzli	Volley
Fr 9.3.	Richard Zehnder	Kugelstossen, Volley
Di 13.3.	B. Künzli	Volley
Fr 16.3.	Ignaz Zehnder	Hindernislauf, Klettern
Di 20.3.	B. Künzli	Volley
Fr.23.3.	Hp. Zehnder	Circuit, Korbball
Di 27.3.	B. Künzli	Volley
Fr 30.3.	Edgar Eisenegger	Barren, Reck
Di 3.4.	B. Künzli	Volley
Fr 6.4.	Ignaz Zehnder	Minitramp, Pferd

Wohin man geht ...

April 1979

	Korbballmeisterschaft	A
28./29.	FK J+S-Leiter Leichtathletik I - III Frauenfeld	A
29. ev. 6.5.	Kreiswettkämpfe in Wilen	A/M/J

Mai 1979

6.	Kant. Jugispieltag in Münchwilen	J
?	Mai - Blueschtfahrt	A
?	OL mit anschliessendem Hock	A

Juni 1979

23./24. ev. 30.6./1.7.	Kant. Einzelturntag in Frauenfeld	A/J
------------------------	-----------------------------------	-----

jeden Dienstag, 20.00 - 21.30 Uhr
Volleyball-Training/Spiel

A/M/F/J

A = Aktive J = Junioren und Jugi
M = Männer T = Turnergemeinschaft
F = Frauen

Wussten Sie schon ...

- dass Erwin Stahel, unser Oberturner, in der Lehrabschlussprüfung steht. Wir wünschen ihm viel Erfolg!
- dass Paul Eisenegger und Edgar Schwager in der Rekrutenschule sind.

Milchprodukte

Fonduemischungen
Raclette-Käse
Schnitt-Käse

**Käserei Keller
Aadorf**

Richard Herrmann

Sanitäre Anlagen

**Lindsay
Hegro**

die modernsten
Wasserenthärtungs-
anlagen

Ettenhausen

Telefon 052 47 2864

Diese Apparate gibt es
ab Fr. 1700.-



sportlich und
modisch

**coiffure
meringer**

Damen- und Herrensalon **Aadorf** Telefon 052 47 14 63



Gachnanger

herrliche
Thurgauer
Obstsäfte

Depositäre:

G. Baumgartner, Ettenhausen, Tel. 47 1388
Getränke Keller, Ettenhausen, Tel. 47 1489



Hirschen

Gasthaus

K. + H. Lang-Gasser
8355 Ettenhausen TG
Telefon 052 47 13 86
Postcheck 85 - 9575
Shell-Tankstelle

Gepflegte Küche

Frische Forellen

Bauernspezialitäten

Schönes Speisesäli
(40 Personen)

Grosser Saal mit Bühne
(120 Personen)

Parkplätze vorhanden
Shell-Tankstelle

**Für Spenglerarbeiten
Lufttechnische Anlagen
Sanitäre Installationen**



empfiehltsich

Ernst Fuchs AG, Aadorf

Lieferant der
bestbekanntesten Mineralwasser
Löwenbräu-Bier
und Obstsäfte

G. Baumgartner
Telefon 47 13 88

Prompter Hauslieferdienst